

Die Versuchung und das Böse

Vater Unser, letzter Teil.

- Matt 6:13 „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen.“
- Jak 1:13-15 „Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: **Ich werde von Gott in Versuchung geführt.** Denn Gott kann nicht in die Versuchung kommen, Böses zu tun, und **er führt auch selbst niemand in Versuchung.** Jeder wird von seiner eigenen Begierde, die ihn lockt und fängt, in Versuchung geführt. Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt; ist die Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor.“
- Aber: Mk 4,1: „Damals wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden“.

Vater Unser neu?

- **Italien und Frankreich** haben diese Versionen der Versuchungsbitte gewählt:
- „non abbandonarci alla tentazione“: „überlasse uns nicht der Versuchung“
- Französisch: „*Et ne nous laisse pas entrer en tentation*“: „lass uns nicht in Versuchung geraten/eintreten“.
- Gemeint ist: „Und bringe uns nicht in die Versuchung hinein, sondern rette uns vor dem Bösen“
- Also: bring uns nicht dorthin, wo der Versucher Gewalt über uns bekommen will und kann – sondern rette uns vor ihm.

Versuchung und Prüfung

- Sir 2:5 Denn im Feuer wird das Gold **geprüft** und jeder, der Gott gefällt, im Schmelzofen der Bedrängnis.
- Jak 1:2-3 Seid voll Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei **Versuchungen** geratet. Ihr wisst, dass die **Prüfung** eures Glaubens **Ausdauer** bewirkt.
- Jak 1:12 Glückliche der Mann, der **in der Versuchung standhält**. Denn wenn er sich **bewährt**, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen verheißen ist, die Gott lieben.

Versuchung und Prüfung

- Gott will den David zum König machen und gibt ihm nicht eine Krone, sondern zuerst einen Goliath.
- Gott will den Joseph zum Verwalter über ganz Ägypten machen, und gibt ihm den Weg durch den Kerker.
- Gott will den Moses zum Anführer seines Volkes machen, und schickt ihn zuerst viele Jahre in die Wüste.
- Gott will Maria zur Königin des Himmels erheben, und schickt sie auf eine Glaubensreise mit Flucht, Verleumdung bis unter das Kreuz – und lässt „ein Schwert durch ihre Seele“ gehen.

Versuchung und Prüfung

- 1 Petr 1:6-7 „Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter mancherlei **Prüfungen** leiden müsst. Dadurch soll sich euer Glaube bewähren und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist. So wird (eurem Glauben) Lob, Herrlichkeit und Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi.“

Versuchung und Prüfung

- Gott **prüft** und gibt die Kraft, die **Prüfung** zu bestehen!
- 1 Kor 10, 13: „Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. **Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet.** Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt.“

Versuchung und Prüfung

- Der **Versucher versucht** und will dem Menschen die Kraft nehmen, damit er erliegt.
- **Versuchung zum Bösen kommt immer im Licht und unter dem Schein von etwas Gutem** (2 Kor 11:14: „Kein Wunder, denn auch der Satan tarnt sich als Engel des Lichts“).
- 2Thess 3:3 „Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.“

Versuchung und Prüfung

- **Das Leben Jesu in unserer Welt** kann von seiner Geburt bis zum Tod auch als ein langer Weg der Prüfung und Versuchung gelesen werden. **Er hat es durchgestanden – für uns.**
- **Jesus betet für uns in der Prüfung**
- Joh 17:15 „Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.“
- **Es gibt aber eine Dynamik**
 - Die in der Kraft Jesu bestandene Prüfung macht stärker.
 - Das Erliegen in der Versuchung macht schwächer
 - Umkehr ist der Rückweg zur Gewinnung von Stärke!

Versuchung und Prüfung

- **Reif werden** im Glauben heißt also: trainiert werden, stärker werden. (Daher das: „Freut euch“ in Jak 1,2 – vgl. ein Sportler, der immer härter trainiert!)
- Wenn es keine Prüfung (und kein Leid) gäbe, wären wir alle sehr wahrscheinlich weniger fähig zu wachsen in
 - Beziehungsfähigkeit (Treue)
 - Geduld, Hoffnung
 - innerer Stabilität
 - Lebensweisheit
- Das Neue Testament prophezeit ein Zunehmen der Prüfungen/Versuchungen **für den Einzelnen** (z.B. Hebr 12) und in der **Geschichte der Menschen** (z.B. Mt 24).

Versuchung und Prüfung

- Für uns als Glaubende kann es dieses bedeuten:
 - Wenn wir meinen, Gott verlässt uns oder er zerbricht uns – dann will er uns womöglich gerade dadurch aufbauen.
 - Er gibt uns nicht das, was wir wünschen, sondern das, was wir brauchen, um zu werden, was wir nach seinem Herzen sein können, um seinen Ruf zu erfüllen.

Der Böse und das Böse

Der Böse

- Für die Bibel, für Jesus ist selbstverständlich klar, **dass der Teufel eine Realität ist.**
- Auch viele Exegeten sind der Meinung, dass im Vater Unser primär „**der Böse**“ gemeint ist und nicht nur „das Böse“.
- Die Tradition des Glaubens sagt: Der Teufel ist „gefallener Engel“; er ist „reiner Geist“, d.h. leiblos.
- Und er ist **mit großer Verführungsmacht** ausgestattet (vgl. etwa Offb 13,7: „Ihm wurde Macht gegeben mit den Heiligen zu kämpfen und sie zu besiegen. Es wurde ihm auch Macht gegeben über alle Stämme, Völker, Sprachen und Nationen“)
- und mit der Kraft, selbst Zeichen und Wunder zu tun (Offb 13,13f)
- Er ist „die alte Schlange, die die ganze Welt verführt“ (Offb 12,9)

Das Böse

- „Das Böse“ lässt sich von „dem Bösen“ aber auch nicht einfach trennen, weil sich viele Übel in der Welt vor allem strukturell manifestieren. Papst Benedikt XVI schreibt dazu:
- „Auch heute sind da zum einen die Mächte des Marktes, des Handels mit Waffen, mit Drogen und mit Menschen, die auf der Welt lasten und die Menschen in Zwänge hineinreißen, die unwiderstehlich sind. Auch heute ist da zum anderen die Ideologie des Erfolgs, des Wohlbefindens, die uns sagt: Gott ist nur eine Fiktion, und nimmt uns nur Zeit und Lust des Lebens weg. Kümmere dich nicht um ihn. Suche allen, vom Leben so viel zu erhaschen, wie du kannst.“

Der Böse

- In uns gibt es verschiedene „Stimmen“:
 - die des Gewissens (Wahrheit, Güte)
 - die unserer eigenen Natur, die nicht mehr heil ist und zum Egoismus neigt
 - die Beeinflussung von außen.
- Unsere gebrochene Natur ist das Einfallstor für die Versuchung zum Bösen „von außen“
- Dieses ist ebenfalls „Geist“ aber eben „Ungeist“; es hat vor allem „atmosphärischen“ Charakter.

Der Böse

- Hebr 2,14-15 „Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, und um die zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft verfallen waren.“

Der Böse

Der „Herrscher dieser Welt“ (Joh 12,31)
regiert durch

- (Ich-)Gier/Begierde
- Vermessenheit
- Verzweiflung
- Angst
- Schein
- Stolz
- haltloses Gerede
- Macht, die unterdrückt
- Ehrgeiz
- Rache
- Sich-vergleichen
- Eifersucht
- Verurteilung
- Spaltungen
-

Im Reich Jesu herrschen:

- Liebe
- Vertrauen
- Hoffnung
- Frieden
- Freude
- Freiheit
- Demut
- Treue
- Lauterkeit (Reinheit)
- Selbstbeherrschung
- Angstfreiheit
- (geeinte) Verschiedenheit
- Einzigartigkeit
- Dankbarkeit
-

Der Böse – und der Sieg der Liebe

- Aber: **Wir haben aus eigener Kraft keine Chance, dem Bösen Paroli zu bieten!** Wir sind in uns zu anfällig für die Mechanismen nur „dieser Welt“
- Daher: Joh 16:33 „Dies habe ich zu euch gesagt, **damit ihr in mir Frieden habt.** In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: **Ich habe die Welt besiegt.**“